

2 Monate Chile

Ich durfte diesen Sommer **Chile, das wohl längste Land der Welt, 2 Monate** kennenlernen. Es war meine erste Reise, die über Europa hinausging, weshalb ich sehr gespannt war, welche Erfahrungen ich dort wohl machen würde.

Unsere Austauschschule lag in Osorno, im Süden Chiles, dort wo auch unsere Austauschfamilien leben. Um Osorno herum ist größtenteils nur Land, womöglich leben dort sogar mehr Kühe als Menschen. Der Vater von Magdalena, meiner Austauschlerin, war sogar Melker und hatte einen Hof mit 250 Kühen, auf dem wir des Öfteren waren.

Wir kamen 3 Wochen vor den dortigen Winterferien bei unseren Gastfamilien an und hatten uns sogar schon etwas auf die Schule gefreut, doch dann kam die Nachricht, dass die Lehrer streikten und das für 2 Wochen. In diesen 2 Wochen haben wir vier Mädels aus Deutschland, also Elena, Alida, Lisa und ich, uns selbstständig gemacht und haben die Gegend in und um Osorno herum erkundet.

Wir waren in Frutillar und Puerto Varas, zwei Städte am „Lago Llanquihue“. Von Frutilla aus hatte man eine tolle Sicht auf den Vulkan Osorno, den man am anderen Ende des Sees sehen konnte (bei gutem Wetter). In Valivia und in Chiloe waren wir auch.

In den Ferien hat jede Familie etwas anderes unternommen, weshalb wir uns nicht so oft gesehen haben. Dass wir uns wenig gesehen haben, war aber in keinem Fall schlimm, im Gegenteil, **dadurch hat sich mein Spanisch um einiges verbessert, v.a. das Hörverstehen.**

Ich habe mit meiner Familie einen Roadtrip gemacht, von Osorno nach Santiago, bei dem wir Stopps in verschiedenen Städten gemacht haben, wir waren am Meer, auf einer riesigen Palmenplantage und haben uns kleine typisch chilenische Dörfer angeschaut um die Kultur kennenzulernen, am Ende kamen wir dann in Santiago an, wo wir dann noch 2 Tage verbracht haben.

In der Woche nach den Ferien hatten Elena und ich das Glück mit zwei 6. Klassen **Skifahren** zu gehen, 5 Tage lang. Die Schule hat eine Skihütte direkt am Lift, was sehr praktisch war, da die Französische-Schule-Osorno einen sehr langen Weg vor sich hatte, um Skifahren zu können.

Chile ist ein wunderschönes Land, das total vielfältig ist, vom Tiefschnee zur Wüste. Es ist **anders als Deutschland**, aber ein anderes Land, welches man gerne kennenlernen mag. **Die Menschen sind total nett und nehmen einen**

schnell auf, denn Chilenen sind sehr gesprächige Menschen. Es war definitiv eine tolle Zeit und ich bin sehr froh diese Erfahrung gemacht zu haben.

Franca 2019